



Sun Java System Instant Messaging 7 2006Q1 Versionshinweise



Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilnr.: 819-5914

Copyright 2006 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt und die zugehörige Dokumentation ist durch Urheberrechte geschützt. Das Produkt wird mit Lizenzen vertrieben, durch die seine Verwendung, Vervielfältigung, Verteilung und Rückumsetzung eingeschränkt sind. Kein Bestandteil des Produkts darf in irgendeiner Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Sun und seiner Lizenzträger (falls vorhanden) vervielfältigt werden. Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriftentechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc., in den USA und anderen Ländern. Alle SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc., in den USA und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche von Xerox). Mit dieser Lizenz werden auch die Sun-Lizenznehmer abgedeckt, die grafische OPEN LOOK-Benutzeroberflächen implementieren und sich ansonsten an die schriftlichen Sun-Lizenzvereinbarungen halten.

U.S. Government Rights – Commercial software. Regierungsbenutzer unterliegen der standardmäßigen Lizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc., sowie den anwendbaren Bestimmungen der FAR und ihrer Zusätze.

DIE DOKUMENTATION WIRD "AS IS" BEREITGESTELLT, UND JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND HAFTUNG, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER STILLSCHWEIGENDER HAFTUNG FÜR MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTÜBERTRETUNG WERDEN IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN.

Copyright 2006 Sun Microsystems, Inc. 4150 Network Circle, Santa Clara, CA 95054 U.S.A. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REpondre A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.

Inhalt

Sun Java System Instant Messaging Versionshinweise	5
Informationen zu Instant Messaging 7 2006Q1	6
Neuheiten dieser Version	6
Unterstützung für Bereitstellung auf mehreren Knoten	6
HTTP-Gateway	7
E-Mail-Archivierung	7
Client-Verbesserungen	7
XMPP-Hostauflösung mit DNS-SRV-Einträgen	7
Zusätzliche Protokollierung für XMPP	7
Verbesserte Calendar Server- und Access Manager-Konfiguration	7
Änderungen vorhandener Funktionen und veraltete Funktionen	8
Hardware- und Softwareanforderungen	8
Serverbezogene Betriebssystemanforderungen	8
Serverbezogene Softwareanforderungen	8
Serverbezogene Hardwareanforderungen	9
Clientbezogene Betriebssystemanforderungen	9
Anforderungen an die Clientsoftware	9
Clientbezogene Hardwareanforderungen	10
Zugriffsfunktionen für Personen mit Behinderungen	10
Behobener Fehler in dieser Version	11
Wichtige Hinweise	12
Hinweise zur Installation und Aufrüstung	12
Hinweise zur Lokalisierung	13
Kompatibilität	13
Leistung, Skalierbarkeit und Größenanpassung	13
Dokumentationsaktualisierungen für Instant Messaging 7 2006Q1	17
Bekannte Probleme und Beschränkungen	18
Dateien für Neuverteilung	26
Problemmeldungen und Feedback	27

Kommentare sind willkommen	27
Weitere Informationen über Sun	27

Sun Java System Instant Messaging

Versionshinweise

Diese Versionshinweise enthalten wichtige Informationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Sun Java System Instant Messaging 7 2006Q1 verfügbar waren. In diesem Dokument werden neue Funktionen und Verbesserungen, bekannte Probleme und Einschränkungen und andere Informationen angesprochen, Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie Instant Messaging 7 2006Q1 verwenden.

Die Versionshinweise werden auf der Documentation-Website von Sun Java System unter <http://docs.sun.com/> veröffentlicht. Besuchen Sie diese Website vor der Installation und Konfiguration Ihrer Software und später regelmäßig, um stets die neuesten Versionshinweise und Produktdokumentationen verfügbar zu haben. In diesen Versionshinweisen werden die folgenden Themen behandelt:

- „Informationen zu Instant Messaging 7 2006Q1“ auf Seite 6
- „Neuheiten dieser Version“ auf Seite 6
- „Änderungen vorhandener Funktionen und veraltete Funktionen“ auf Seite 8
- „Hardware- und Softwareanforderungen“ auf Seite 8
- „Zugriffsfunktionen für Personen mit Behinderungen“ auf Seite 10
- „Behobener Fehler in dieser Version“ auf Seite 11
- „Wichtige Hinweise“ auf Seite 12
- „Bekannte Probleme und Beschränkungen“ auf Seite 18
- „Dateien für Neuverteilung“ auf Seite 26
- „Problemmeldungen und Feedback“ auf Seite 27
- „Kommentare sind willkommen“ auf Seite 27
- „Weitere Informationen über Sun“ auf Seite 27

Diese Dokumentation nimmt Bezug auf URLs zu Produkten von Drittanbietern und bietet weitere relevante Informationen.

Hinweis – Sun übernimmt keine Verantwortung für die Verfügbarkeit der in diesem Dokument erwähnten Websites von Drittanbietern. Sun unterstützt keine Inhalte, Werbung, Produkte oder andere Materialien, die auf oder mithilfe von solchen Sites oder Ressourcen erhältlich sind, und übernimmt keine Verantwortung diesbezüglich. Sun ist nicht verantwortlich oder haftbar für tatsächliche oder vermeintliche Schäden oder Verluste, die durch oder in Verbindung mit der Verwendung von über solche Websites oder Ressourcen verfügbaren Inhalten, Waren oder Dienstleistungen bzw. dem Vertrauen darauf entstanden sind.

Informationen zu Instant Messaging 7 2006Q1

Sun Java System Instant Messaging bietet sichere Anwesenheits- und erweiterte Echtzeit-Messaging-Funktionen, die Anwendergemeinschaften die sofortige und sichere Zusammenarbeit ermöglichen. In diesem Produkt werden Instant Messaging-Funktionen mit Konferenzen, Benachrichtigungen, News, Polling und Dateiübertragung kombiniert, um eine umfassend ausgestattete Umgebung für die Zusammenarbeit zur Verfügung zu stellen. Dies sorgt dafür, dass alle Vorteile einer vorhandenen Community, die über LDAP, Sun Java™ System Identity Server oder Sun Java System Portal Server verwaltet wird, genutzt werden können.

Neuheiten dieser Version

In diesem Abschnitt werden folgende in dieser Version von Instant Messaging neu enthaltene Funktionen beschrieben:

- „Unterstützung für Bereitstellung auf mehreren Knoten“ auf Seite 6
- „HTTP-Gateway“ auf Seite 7
- „E-Mail-Archivierung“ auf Seite 7
- „Client-Verbesserungen“ auf Seite 7
- „XMPP-Hostauflösung mit DNS-SRV-Einträgen“ auf Seite 7
- „Zusätzliche Protokollierung für XMPP“ auf Seite 7
- „Verbesserte Calendar Server- und Access Manager-Konfiguration“ auf Seite 7

Unterstützung für Bereitstellung auf mehreren Knoten

Diese Version von Instant Messaging bietet die Möglichkeit, mehrere Instant Messaging-Server miteinander zu verbinden und den gleichen Dienst wie bei einem Einzelserver bereitzustellen. Dadurch wird horizontale Skalierbarkeit ermöglicht und die Verfügbarkeit durch Redundanz erhöht.

HTTP-Gateway

Diese Version enthält ein HTTP-Gateway, über das sich Benutzer über HTTP mit dem XMPP-Server verbinden können. Diese Funktion kann zum Aktivieren von HTML/Javascript-Instant Messaging-Clients, J2ME 1.0-Clients und zum Passieren von Firewalls genutzt werden.

E-Mail-Archivierung

Sie können den Instant Messaging-Server jetzt so konfigurieren, dass dieser eine Kopie der Instant Messaging-Nachricht oder der Gespräche per E-Mail versendet. Damit steht dem Endbenutzer eine einfache Möglichkeit zur Verfügung, vergangene Gespräche oder Benachrichtigungen abzurufen. Zudem können Sie die Funktion für Konformitäts- und Prüfwzwecke nutzen.

Client-Verbesserungen

Unter Windows können Benutzer den Instant Messenger so konfigurieren, dass die Anwendung automatisch beim Systemstart gestartet wird. Des Weiteren wurden Verbesserungen an der Clientdiagnose vorgenommen und vCard-Unterstützung bereitgestellt.

XMPP-Hostauflösung mit DNS-SRV-Einträgen

Die DNS-Auflösung von Instant Messaging-Hosts wird jetzt von der API und dem Server unterstützt. In früheren Versionen hat ein Instant Messaging Server anstelle der DNS-Domäne eine Instant Messaging Server-spezifische logische Domäne verwendet, um sich und seine Nutzer für andere Instant Messaging Server zu identifizieren. In dieser Version verwenden Instant Messaging Server den vollständigen Domänennamen, um sich beim Netzwerk zu identifizieren.

Zusätzliche Protokollierung für XMPP

Mit dieser Version können Sie die ganze Stärke von [log4j](#) nutzen. Es bietet Möglichkeiten zur Steuerung der Formate von Protokolleinträgen und der Protokollziele.

Verbesserte Calendar Server- und Access Manager-Konfiguration

Das Befehlszeilenprogramm `configure` fordert Sie nun zur Eingabe von Informationen zu Sun Java System Calendar Server und Sun Java System Access Manager auf. Sie müssen Instant Messaging nicht mehr manuell für die Zusammenarbeit mit diesen Servern konfigurieren.

Änderungen vorhandener Funktionen und veraltete Funktionen

Die folgenden Funktionen wurden geändert oder werden von dieser Version nicht mehr unterstützt:

- Der Befehl `imadmin check` wurde in `imadmin status` geändert. `imadmin check` wird von dieser Version weiterhin unterstützt.
- Instant Messaging verwendet für sämtliche Serverkommunikation StartTLS und nicht mehr SSL. Der Multiplexor unterstützt weiterhin SSL.

Hardware- und Softwareanforderungen

In diesem Abschnitt werden die Anforderungen hinsichtlich der Installation der Instant Messaging-Software aufgelistet. Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass die minimalen Hardware- und Betriebssystemanforderungen erfüllt sind. JRE 1.4 wird sowohl von der Server- als auch von der Clientversion unterstützt. Überprüfen Sie vor der Installation außerdem, ob neue Produktpatches verfügbar sind.

Für diese Version von Instant Messaging müssen die folgenden Software- und Hardwareanforderungen erfüllt sein.

Serverbezogene Betriebssystemanforderungen

Diese Version von Sun Java System Instant Messaging unterstützt die folgenden Plattformen:

- Solaris™ 9 (5.9) OS (SPARC® Platform Edition, x86 Platform Edition und Opteron Platform Edition)
- Solaris 10 OS (SPARC Platform Edition, x86 Platform Edition, Opteron Platform Edition)
- Red Hat Enterprise Linux AS 2.1 und AS 3.0

Eine Liste mit empfohlenen Patches für Solaris finden Sie unter dieser Adresse:

<http://sunsolve.sun.com>

Serverbezogene Softwareanforderungen

Diese Version von Instant Messaging ist mit folgenden Versionen anderer Serversoftware kompatibel:

- Sun Java System Access Manager 6 2005Q4
- Sun Java System Application Server Enterprise Edition 8 2005Q4
- Sun Java System Calendar Server 6 2005Q4

- Sun Java System Directory Server 5 2005Q4
- Sun Java System Messaging Server 6 2005Q4
- Sun Java System Portal Server 6 2005Q4
- Sun Java System Web Server 6.1 2005Q4 SP4

Serverbezogene Hardwareanforderungen

Für die Installation von Sun Java System Instant Messaging müssen mindestens die folgenden Hardwareanforderungen erfüllt sein:

- Etwa 300 MB freier Festplattenspeicher für die Software.
- Etwa 5 KB Festplattenspeicher für jeden Benutzer.
- Mindestens 256 MB RAM. Wie viel RAM benötigt wird, hängt von der Anzahl der gleichzeitigen Clientverbindungen ab und davon, ob der Server und der Multiplexer auf demselben Host bereitgestellt werden.

Clientbezogene Betriebssystemanforderungen

Diese Version bietet Unterstützung für folgende Clientplattformen:

- Solaris 9 und 10
- Microsoft Windows 98 oder höher (ME, NT (SP 6a), 2000, XP)
- Mac OS X 10.1 oder höher
- Red Hat Linux 7.2 oder höher

Anforderungen an die Clientsoftware

Diese Version von Instant Messaging unterstützt neben Instant Messenger sämtliche XMPP-konforme Clients. Eine vollständige Liste der XMPP-konformen Clients finden Sie auf der Website jabber.org.

Unter Windows kann Instant Messenger mithilfe des Java-Plug-Ins folgender Browser ausgeführt werden:

- Netscape 4.7x, 7 oder höher
- Mozilla 1.2 oder höher
- Internet Explorer 5.0 oder höher

Wenn auf dem Clientcomputer Java 1.4 oder eine höhere Version installiert ist, gibt es hinsichtlich der Verwendung des Java-Plug-Ins bzw. von Java Web Start keine weiteren Anforderungen. Netscape Navigator v7 sowie aktuelle Versionen des Mozilla-Browsers beinhalten Java v1.4 oder höher. Internet Explorer enthält nicht die aktuellste Version von Java. Falls zwischen dem Client und Java 1.4 Probleme auftreten, aktualisieren Sie auf Version 5.0. JDK 5.0 ist in Sun Java System Instant Messaging enthalten.

Wenn auf dem Clientcomputer nicht Java v1.4 oder höher installiert ist, muss das Programm installiert werden. Java v1.4 steht unter folgender Adresse zum Herunterladen und Installieren zur Verfügung:

<http://java.sun.com/j2se>

HTML-Links können über Instant Messenger ausgetauscht und im Messenger durch Klicken aktiviert werden. Wenn ein Link aktiviert ist, ruft der Messenger einen Browser auf. In [Tabelle 1](#) sind die unterstützten Kombinationen aus Betriebssystem und Browser aufgeführt.

TABELLE 1 Unterstützte Kombinationen aus Client-Betriebssystem und Browser

Betriebssystem	Browser
Solaris	Netscape Communicator 4.7x oder höher
Red Hat Linux 7.x	Netscape 4.7
Red Hat Linux 8.0 oder höher	Mozilla 1.2 oder höher
Windows 98/ME/NT/2000/XP	keine Einschränkungen
Mac OS X	keine Einschränkungen

Clientbezogene Hardwareanforderungen

Instant Messenger beansprucht auf den meisten Plattformen zwischen 20 und 40 MB Speicherplatz. Bei der Einschätzung des Speicherbedarfs sollten die Anforderungen anderer Anwendungen (einschließlich Betriebssystemen) berücksichtigt werden, die auf dem Clientcomputer verwendet werden. In den meisten Fällen sind für die reibungslose Ausführung von Instant Messenger und anderen Anwendungen mindestens 128 MB RAM erforderlich. Bei speicherintensiven Betriebssystemen kann auch mehr Arbeitsspeicher erforderlich sein.

Zugriffsfunktionen für Personen mit Behinderungen

Um Zugriffsfunktionen zu erhalten, die seit der Herausgabe dieser Medien veröffentlicht wurden, lesen Sie die Section 508-bezogenen Product Assessments (Produktbewertungen), die von Sun auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Mithilfe dieser Informationen können Sie entscheiden, welche Versionen sich am besten für die Bereitstellung von barrierefreien Lösungen eignen. Aktualisierte Versionen der Anwendungen finden Sie auf der [Sun Java Enterprise System-Seite für Software-Downloads](#).

Informationen zu den Bemühungen von Sun für barrierefreie Lösungen finden Sie im "Sun [Microsystem Accessibility Program](#)".

Behobener Fehler in dieser Version

In der folgenden Tabelle werden die Fehler aufgelistet, die in Instant Messaging 7 2006Q1 seit der letzten Version behoben wurden.

TABELLE 2 Behobene Fehler in Instant Messaging 7 2006Q1

Fehlernummer	Beschreibung
5006892, 5072583	(Nur Windows) Sie können den Client jetzt so konfigurieren, dass dieser beim Systemstart gestartet wird. Des Weiteren können Sie dem Ordner "Autostart" eine Verknüpfung für Instant Messenger hinzufügen.
5077008	Popup-Meldungen zu Benutzerstatusänderungen funktionieren nun ordnungsgemäß.
5088422	Instant Messenger warnt Benutzer nun vor dem Risiko, das mit der Annahme eines ungültigen Zertifikats verbunden ist.
5089753	Der Instant Messaging-Server kann jetzt LDAPS-Verbindungen erstellen.
5105226	Chat-Fenster können nun durch Klicken auf das Symbol "X" des Chat-Fensters geschlossen werden.
6199743	Wenn Sie in den vorigen Versionen im Chat-Fenster japanische Zeichen eingegeben und die Zeichen danach kopiert und noch einmal in das Chat-Fenster eingefügt haben, konnten Sie die zuvor eingegebenen Zeichen nicht mehr sehen. Dieser Fehler tritt nicht mehr auf.
6202905	Instant Messaging unterstützt jetzt vCards per JEP-0054.
6203662	Unter Linux war der Überwachungsagent nach der Installation von Instant Messaging standardmäßig deaktiviert. Dieser Fehler tritt nicht mehr auf.
6264578	Der Befehl <code>imadmin version</code> gibt nun die richtige Produktversion zurück.
6269951	Der Server gibt nun einen Fehler aus, wenn er eine JID zurückweist, die das Zeichen "@" enthält.
6271708	Probleme bei der Verwendung von SSL in einer Server-zu-Server-Umgebung treten nicht mehr auf.
6302963	Der Server und die API von Instant Messaging verwenden nun für die JID-Normalisierung und den Regelabgleich den Standard <code>stringprep</code> .
6303062	Der Instant Messaging-Server gibt einen Konfliktfehler aus, wenn ein Benutzer versucht, einen bereits verwendeten Spitznamen zu verwenden. Der Server unterstützt nun außerdem das Ändern von Spitznamen.
6306638	Instant Messaging verhindert nun die Verwendung von <code>imadmin start</code> , <code>imadmin stop</code> und <code>imadmin refresh</code> in einer Bereitstellung mit Sun Cluster. Verwenden Sie die Sun Cluster-Dienstprogramme, um die Instant Messaging-Komponenten zu starten, zu stoppen und zu aktualisieren.

TABELLE 2 Behobene Fehler in Instant Messaging 7 2006Q1 (Fortsetzung)

Fehlernummer	Beschreibung
6307051	Die Registrierung neuer Benutzer wird jetzt bei Verwendung des XMPP/HTTP-Gateway unterstützt.
6316963	Die E-Mail-Archivierung von News-Kanälen schlägt nicht mehr mit einem Nullzeigerfehler fehl.
6318101	In vorigen Versionen wurde gelegentlich anstelle des Bildschirmnamens eines Kontakts die JID eines Kontakts in der Clientliste (Kontaktliste) angezeigt. Dieser Fehler tritt nicht mehr auf.
6319820	Die Sitzungspriorität wird erst nach Abruf der Anwesenheitsinformationen festgelegt.
6321820	Unterstützung für muc_presencebroadcast wurde hinzugefügt.
6324595	Instant Messenger stürzt beim Übertragen großer Dateien in einer Einzelserverbereitstellung nicht länger ab.
6334537	In vorigen Versionen wurde vom Multiplexor aufgrund einer inaktiven Schleife ein Fehler wegen Mehrfachänderungen ausgegeben. Dieser Fehler tritt nicht mehr auf.
6336947	Ein Problem wurde behoben, bei dem der Befehl <code>redbadmin generate</code> die falsche Umleitungsdatenbank unter <code>iim.instancevardir/db</code> erstellt hat, wenn <code>iim.conf</code> bestimmte Parameter und Werte enthielt. Dies trat in Bereitstellungen mit Serverpools auf, die ein gemeinsam genutztes Dateisystem verwenden.
6339599	Der Name des Suchfeldes im Dialogfeld "Raum suchen" wurde von "Name" in "ID" geändert.
6340833	Die Konferenz-E-Mail-Archivierung schlägt nicht mehr mit einem Nullzeigerfehler fehl.

Wichtige Hinweise

In diesem Abschnitt finden Sie die aktuellsten Informationen, die nicht in der eigentlichen Produktdokumentation enthalten sind: In diesem Abschnitt werden folgende Themen behandelt:

- „Hinweise zur Installation und Aufrüstung“ auf Seite 12
- „Hinweise zur Lokalisierung“ auf Seite 13
- „Kompatibilität“ auf Seite 13
- „Leistung, Skalierbarkeit und Größenanpassung“ auf Seite 13
- „Dokumentationsaktualisierungen für Instant Messaging 7 2006Q1“ auf Seite 17

Hinweise zur Installation und Aufrüstung

- Um diese Version zu installieren, müssen Sie zunächst Sun Java System Instant Messaging 7 2005Q4 installieren und anschließend durch Anwendung der Patches für Ihr Betriebssystem eine Aufrüstung auf die aktuelle Version vornehmen. Die Patches stehen unter [SunSolve Online](#) zur Verfügung.

- Solaris (SPARC®) – 118789-13, 118786-11, 120841-01 (zur Lokalisierung)
- Solaris (x86) – 118790-13, 118787-11, 120841-01 (zur Lokalisierung)
- Linux – 118791-13, 118788-11, 120842-01 (zur Lokalisierung)
- (Problem Nr.: 6365694) Wenn Sie Benutzereigenschaften in LDAP speichern möchten, müssen Sie vor dem Ausführen von `configure` den Sun Java System Access Manager installieren.
- Das Handbuch *Instant Messaging Installation Guide* wurde eingestellt. Wenn Sie Instant Messaging 7 2006Q1 zum ersten Mal installieren, beachten Sie die Installationsanweisungen im *Sun Java System Enterprise System Installation Guide*. Wenn Sie eine frühere Version von Instant Messaging aufrüsten, beachten Sie die Anweisungen im *Sun Java System Aktualisierungs- und Migrationshandbuch*.
- (Problem Nr.: 6339952, nur Linux) Wenn Sie Sun Java System Instant Messaging 7 2005Q4 auf die aktuelle Version aufrüsten möchten und eine Datei zum Speichern von Benutzereigenschaften im Standardverzeichnis (`iim.userprops.store = "file"`) verwenden, müssen Sie die Benutzerdaten aus der Datei `/var/opt/sun/im/db` in die Datei `/var/opt/sun/im/default/db` kopieren, bevor Sie die Aufrüstung durchführen.
- Wenn Sie bei der Konfiguration von Instant Messaging festgelegt haben, dass Richtlinien von Sun Java System Identity Server gespeichert werden, werden Richtlinien wie die folgenden erstellt:
 - Möglichkeit, Instant Messaging und Anwesenheitsdienste zu verwalten
 - Möglichkeit, die eigenen Instant Messaging-Einstellungen zu ändern
 - Möglichkeit, Instant Messaging-Konferenzräume zu verwalten

Hinweise zur Lokalisierung

Das Handbuch *Sun Java System Instant Messaging 7 2006Q1 Administration Guide* steht nur in englischer Sprache zur Verfügung. Das Handbuch wurde für diese Version nicht lokalisiert.

Kompatibilität

Für Instant Messenger 7 2006Q1 ist der 7 2006Q1-Server erforderlich. Hinsichtlich der Server-zu-Server-Kommunikation bestehen zwischen den Versionen 7 2005Q4 und 7 2006Q1 keine Kompatibilitätsprobleme. Es muss keine Änderung der Serverkonfiguration (in `iim.conf`) und keine Migration anderer serverbezogener Daten vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie im *Sun Java Enterprise System 2005Q4-Aktualisierungs- und Migrationshandbuch*.

Leistung, Skalierbarkeit und Größenanpassung

Dieser Abschnitt bietet nützliche Informationen zur Leistungsoptimierung bei der Bereitstellung von Instant Messaging in einer Serverpool-Konfiguration und zur Optimierung von Aufräumvorgängen. Es sind folgende Abschnitte enthalten:

- „Optimieren des Instant Messaging-Serverspeichers“ auf Seite 14
- „Thread-Pooling- und Serviceport-Konfiguration“ auf Seite 14
- „Serviceport-Konfiguration“ auf Seite 16
- „Optimieren von Aufräumvorgängen für Instant Messaging“ auf Seite 17

Diese Informationen ergänzen die Informationen im Handbuch *Sun Java System Communications Services 6 2005Q4 Deployment Planning Guide*.



Achtung – In einer Serverpool-Bereitstellung müssen Sie alle Instant Messaging-Server im Serverpool identisch einrichten.

Optimieren des Instant Messaging-Serverspeichers

Verwenden Sie die J2SE-Version 5 für die Ausführung des Instant Messaging-Servers. Diese Version bietet eine höhere Leistung und erfordert keine Optimierung mithilfe eines Befehlszeilenprogramms, da ergonomische Funktionen unterstützt werden. Weitere Informationen zur Verwendung dieser Java-Version finden Sie in folgenden Dokumenten:

- [Ergonomics in the 5.0 Java Virtual Machine](#)
- [Tuning Garbage Collection With the 5.0 Java Virtual Machine](#)

Der Instant Messaging-Server verwendet den Parameter `iim.jvm.maxmemorysize` in der Datei `iim.conf`, um die maximale JVM-Heap-Größe festzulegen, die zugeordnet werden soll. Der Standardwert für diesen Parameter lautet 256 MB, eine umfassende aktive Bereitstellung von Instant Messaging erfordert jedoch mehr Speicher. Wie viel Speicher den Instant Messaging-Servern im Serverpool zugeordnet wird, hängt davon ab, wie viele gleichzeitig aktive Benutzer unterstützt werden sollen. Jeder Instant Messaging-Server im Serverpool benötigt 256 MB und 65 KB für jeden verbundenen/aktiven Benutzer bei folgender täglichen Nutzung durch einen Benutzer:

- Zweimalige Aktualisierung der Anwesenheit
- Fünf Chats von 10-minütiger Dauer
- Eine Mehrfachbenutzerkonferenz von 15-minütiger Dauer
- Eine Ab- und Anmeldung

Die darüber hinausgehende Auslastung pro Benutzer, die Nutzung zusätzlicher Instant Messaging-Dienste (z. B. News oder Dateiübertragung) sowie die Verwendung von Funktionen wie Nachrichtenfilter, Archivierung oder SSL führen zu einem erhöhten Speicherbedarf. Sie sollten daher vor der Bereitstellung von Instant Messaging in einer Produktionsumgebung ein Auslastungsprofil für typische Benutzeraktivität erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen von Auslastungsprofilen für eine Instant Messaging-Bereitstellung erhalten Sie beim Sun-Support.

Thread-Pooling- und Serviceport-Konfiguration

Instant Messaging bietet eine Reihe von Konfigurationsoptionen für die Anpassung der Größe und des Verhaltens von Thread-Pools, die für die Bearbeitung von Client-Server- und

Server-Server-Anforderungen verwendet werden. In Verbindung mit den zugeordneten Dienstanschlüssen kann mithilfe dieser Thread-Pools der Durchsatz eines Instant Messaging-Servers gesteigert werden.

Name der Option	Beschreibung	Standardwert
<i>iim_server.maxthreads</i>	Maximale Anzahl an Threads für Standard-Thread-Pool	20
<i>iim_server.threadpool</i>	Liste unabhängiger Thread-Pools	(Alle nutzen das Standard-Thread-Pool.)
<i>iim_server.threadpool.capacity</i>	Kapazität(*) des Standard-Thread-Pools	10 * maxthreads
<i>iim_server.threadpool.aaa.maxthreads</i>	Maximale Anzahl der Threads für entsprechendes Thread-Pool aaa: maxthreads (aaa)	4
<i>iim_server.threadpool.aaa.capacity</i>	Kapazität des entsprechenden Thread-Pools aaa	10 * maxthreads(aaa)

TABELLE 3 Für Instant Messaging definierte Thread-Pools

Name	Verwendung
s2s-in	Sämtliche eingehende Server-zu-Server-Kommunikation Wenn der Anschluss Server-zu-Server-Kommunikation erlaubt, wird dieser Thread-Pool verwendet.
s2s-out	Sämtliche ausgehende Server-zu-Server-Kommunikation. Wenn der Anschluss Server-zu-Server-Kommunikation erlaubt, wird dieser Thread-Pool verwendet.
s2s	Sämtliche Server-zu-Server-Kommunikation; die Verbindung von s2s-in und s2s-out.

Die definierten Thread-Pools können in Verbindung mit einem nur für Server zugewiesenen Dienstanschluss angegeben und verwendet werden, wie unter „[Serviceport-Konfiguration](#)“ auf Seite 16 beschrieben.

Wenn die Kapazität eines Thread-Pools überschritten wird, wird eine Standardfehlermeldung ausgegeben. Der Instant Messaging-Server akzeptiert so lange keine weiteren Anforderungen für das Thread-Pool mehr, bis die Anzahl der Anforderungen unter dem Kapazitätswert des Thread-Pools liegt. Wenn dieser Fall in einer Serverpool-Umgebung auftritt, müssen Sie unter Umständen Folgendes vornehmen:

- Kapazität des Thread-Pools erhöhen
- Ein definiertes Thread-Pool angeben

- Die Anzahl der `maxthreads` für das Thread-Pool anpassen
- Einen Dienstanschluss verwenden, der nur Servern zugewiesen ist
- Arbeitsspeicher erhöhen
- Benutzer effizienter im Serverpool verteilen

BEISPIEL 1 Verwendung des definierten Thread-Pools zum Freihalten von fünf Threads für eingehende Server-zu-Server-Kommunikation für Instant Messaging

```
!s2s thread pool
iim_server.threadpool=s2s-in
iim_server.threadpool.s2s-in.maxthreads=5
```

Serviceport-Konfiguration

Es stehen zahlreiche Optionen für die Serviceport-Konfiguration zur Verfügung. Die Optionen werden in diesem Abschnitt beschrieben.

Option	Definition	Standardwert
<code>iim_server.useport</code>	Normale Anschlüsse öffnen (ermöglicht StartTLS)	true
<code>iim_server.usesslport</code>	SSL-Anschlüsse öffnen (nicht verhandelbares TLS)	false
<code>iim_server.usemuxport</code>	Multiplexor-Anschlüsse öffnen	true
<code>iim_server.port</code>	Liste der normalen Anschlüsse	5269
<code>iim_server.sslport</code>	Liste der SSL-Anschlüsse	5270
<code>iim_mux.serverport</code>	Liste der Multiplexor-Anschlüsse	45222
<code>iim_server.port.port .sndbuf</code>	send-Socket-Buffergröße	keine
<code>iim_server.port.port .rcvbuf</code>	recv-Socket-Buffergröße	keine
<code>iim_server.port.port .interface</code>	Liste der speziellen Netzwerkschnittstellen, an die gebunden werden soll.	keine (d. h., alle)
<code>iim_server.port.port .protocol</code>	An diesem Anschluss sind Listenprotokolle zulässig (Client, Server, Komponente, Peer)	alle/keiner
<code>iim_server.port.port .nodelay</code>	Aktiviert den Nagles-Algorithmus	false

Der Durchsatz eines Dienstanschlusses kann durch Anpassung der send- oder receive-Puffergröße des Anschlusses erhöht werden.

BEISPIEL 2 Serviceport-Konfiguration für Instant Messaging

```
iim_server.port = 5269, 45269, 15222
iim_server.port.5269.protocol = server
iim_server.port.45269.protocol = peer, component
iim_server.port.45269.sndbuf= 512000
iim_server.port.45269.recvbuf= 512000
iim_server.port.15222.protocol = client
```

Optimieren von Aufräumvorgängen für Instant Messaging

(Problem Nr.: 6279277) Aufgrund der unterschiedlichen Vorgehensweise bei den Aufräumvorgängen in den JRE-Versionen 1.4.2 und 1.5 ist die Leistung bei Verwendung des standardmäßigen Aufräumprogramms mit Version 1.4.2 auf dem Serverhost möglicherweise nicht optimal. Um dieses Problem zu beheben, können Sie entweder auf die JRE-Version 1.5 aufrüsten oder beim Aufrufen des Servers die folgende Befehlszeilenoption hinzufügen:

-XX:+UseParallelGC

Weitere Informationen zum JRE-Aufräumprogramm finden Sie hier:

- [JRE 1.4.2 - Tuning Garbage Collection with the 1.4.2 Java Virtual Machine](#)
- [JRE 1.5 - Tuning Garbage Collection with the 5.0 Java Virtual Machine](#)

Dokumentationsaktualisierungen für Instant Messaging 7 2006Q1

(Problem Nr.: 6298156) In der Onlinehilfe wird fälschlicherweise angegeben, dass Konferenzmoderatoren Nachrichten vor dem Akzeptieren bearbeiten können. Dies ist nicht richtig. Konferenzmoderatoren können keine von anderen Benutzern gesendeten Nachrichten bearbeiten.

(Problem Nr.: 6279307) In der Onlinehilfe fehlt der Hinweis, dass nach dem Entfernen von allen Kontakten aus einer Kontaktgruppe und nach dem Abmelden und erneuten Anmelden die Kontaktgruppe gelöscht wird.

(Problem Nr.: 5010947) In der Dokumentation wird nicht angegeben, dass der Multiplexor Anfragen direkt an den DNS sendet und nicht *getbyhostname* verwendet. Wenn Sie für die Hostnamensauflösung nicht DNS verwenden, können Sie anstelle der Hostnamen in `iim.conf` IP-Adressen verwenden. Wenn Sie DNS verwenden, ändern Sie `hosts` in `nswitch.conf` wie folgt:

hosts: files dns

Bekannte Probleme und Beschränkungen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Probleme beschrieben, die zum Zeitpunkt der Freigabe von Instant Messaging 7 2006Q1 bekannt waren.

Patch-Aktualisierungen werden in regelmäßigen Abständen zur Verfügung gestellt. Wenn Sie bei der Installation oder Verwendung von Sun Java System Instant Messaging auf ein Problem stoßen, erkundigen Sie sich beim Sun-Support, ob ein Fix für dieses Problem verfügbar ist.

Unter „[Bekannte Probleme und Beschränkungen](#)“ auf Seite 18 werden bekannte Probleme und Einschränkungen aufgelistet.

TABELLE 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen

ID	Zusammenfassung
4609599	Um die Schriftart von Multibyte-Zeichen anzupassen, müssen Sie zuerst Text eingeben, den Text anschließend markieren und dann die Schriftartanpassung anwenden.
4632723	Die Leerlauferkennung wird unter Mac OS nicht implementiert. Wenn ein Benutzer eine Instant Messaging-Sitzung verlässt, wird seine Abwesenheit nicht automatisch erkannt. Umgehung: Mac OS-Benutzer müssen ihren Anwesenheitsstatus explizit als ABWESEND angeben, bevor sie die Sitzung verlassen.
4806791	Benachrichtigungen mit eingebetteten Bildern werden nicht ordnungsgemäß angezeigt. Wenn ein Empfänger eine Benachrichtigung mit eingebetteten Bildern erhält, sind die Bilder nicht zentriert und die im zugehörigen Text vorhandenen Schriftartinformationen gehen verloren.
4841572	Ein benutzerdefinierter Status kann nicht entfernt werden. Umgehung: Der am seltensten verwendete Status wird schließlich doch entfernt. Um einen Status sofort zu löschen, fügen Sie fünf neue angepasste Status hinzu, und der alte Status wird gelöscht.
4846542	Wenn unter MAC OS versucht wird, aus dem Java Web Start-Client zu drucken, reagiert Instant Messenger nicht. Umgehung: Kopieren Sie die Nachricht in eine andere Anwendung und drucken Sie die Nachricht aus dieser Anwendung aus.

TABELLE 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (Fortsetzung)

ID	Zusammenfassung
4852882	<p>Wenn der Calendar Server-Alarmtyp auf <code>text/xml</code> eingestellt ist, ergibt sich Folgendes:</p> <pre>caldb.serveralarms.contenttype = "text/xml"</pre> <p>Das Erinnerungsfeld im Benachrichtigungsfeld "Erinnerung an Aufgabe" von Instant Messenger ist leer.</p> <p>Umgehung:</p> <p>Stellen Sie dieses Feld auf <code>"text/calendar"</code> ein.</p>
4858320	<p>Wenn ein Benutzer zur Teilnahme an einer Konferenz eingeladen wird, er jedoch nicht über die korrekte Berechtigung hierfür verfügt, kommt es zu unerwartetem Verhalten. Es hat den Anschein, dass Sie den Benutzer eingeladen haben, die Einladung geht jedoch nie bei ihm ein.</p>
4860906	<p>Erstellen von <code>conf_room/news</code> mit bestimmten <code>gb18030</code>-Zeichen ist nicht möglich.</p> <p>Da <code>conference-</code> und <code>news-ACL</code>-Dateinamen unter Verwendung von Namen geschrieben werden, die von Instant Messenger übertragen wurden, gibt es ein Problem beim Erstellen von ACLs, wenn die Namen tibetische oder arabische Zeichen enthalten.</p>
4871150	<p>In einigen lokalisierten Versionen treten bei Instant Messenger Fehler beim Drucken auf.</p> <p>Umgehung: Kopieren Sie den Text in eine andere Anwendung, aus der Sie drucken können, und drucken Sie den Text aus dieser Anwendung aus.</p>
4922347	<p>In Chaträumen sind Benutzer, die nur über Leserechte verfügen, und Benutzer mit allen Rechten nicht voneinander unterscheidbar. Dies kann Verwirrung stiften, wenn ein Benutzer versucht, einem Benutzer, der nur schreibberechtigt ist, eine Nachricht zu senden. Der Benutzer, der nur über Schreibrechte verfügt, erhält die Nachricht nicht.</p>
4929247	<p>Benutzer können keine Nachrichten senden, wenn ein Moderator den Anwesenheitszugriff für den jeweiligen Benutzer unterbunden hat.</p>
4929295	<p>Wenn einem Benutzer mehrere Instant Messaging -Richtlinien zugewiesen werden, können sich die Richtlinien gegenseitig widersprechen. Werden einem Benutzer beispielsweise die Richtlinien "Regulär" und "Konferenzraum-Administrator" zugeteilt, kann er keine Konferenzräume verwalten.</p> <p>Umgehung:</p> <p>Bearbeiten Sie die Benutzerrichtlinie "Regulär", indem Sie das Kontrollkästchen "Möglichkeit, Konferenzräume zu verwalten" deaktivieren. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die beiden Richtlinien keinen Konflikt auslösen.</p>
4944558	<p>Auf der Registerkarte für die Webumfrage im Hinweisfenster werden einige Webseiten nicht ordnungsgemäß angezeigt. Dies ist eine Beschränkung des Java-HTML-Renderers.</p> <p>Umgehung:</p> <p>Verwenden Sie für das Senden von URLs die Registerkarte "Nachrichtenerstellung" anstelle der Registerkarte für die Webumfrage.</p>

TABELLE 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (Fortsetzung)

ID	Zusammenfassung
4960933	Die Beschriftungen der Windows-Taskleiten-Menüs werden bei einigen Gebietsschemen mit Multibyte-Zeichen nicht richtig dargestellt. Die Funktion der Menüs wird dadurch nicht beeinträchtigt.
4978293	In den zh_HK-Gebietsschemen zeigt Instant Messenger Englisch an. Umgehung: Um Nachrichten in traditionellem Chinesisch (zh_TW) auf einem Rechner anzuzeigen, der für die Anmeldung das Gebietsschema zh_HK verwendet, müssen Sie eine symbolische Verknüpfung zu zh_TW erstellen.
5004449, 5084745	Unter Linux erhalten Sie bei Ausführung des Konfigurierungsprogramms unter Umständen Warnungen. Diese Warnungen beginnen meist mit dem folgenden Text: WARNING: Cannot parse rpm files by running "/bin/rpm -qp --queryformat Die Konfiguration sollte jedoch wie erwartet ausgeführt werden, da dies kein wirklicher Fehler ist.
5010947	In der Dokumentation wird nicht angegeben, dass der Multiplexor Anfragen direkt an den DNS sendet und nicht <i>getbyhostname</i> verwendet. Umgehung: Wenn Sie für die Hostnamensauflösung nicht DNS verwenden, können Sie anstelle der Hostnamen in <i>iim.conf</i> IP-Adressen verwenden. Wenn Sie DNS verwenden, ändern Sie <i>hosts</i> in <i>nsswitch.conf</i> wie folgt: hosts: files dns
5042884	Durch ein Problem mit dem Archivanbieter werden den Benutzern archivierte Daten in Suchergebnissen angezeigt.
5050973	Die Eigenschaften von News-Nachrichten werden nicht mit den Nachrichten mitgesendet. Dies kann die folgenden Clientfunktionen beeinträchtigen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Betreff der News-Nachricht wird nicht angezeigt. ■ Es kann kein Zeilenumbruch ausgeführt werden. Die gesamte Nachricht wirkt daher wie zusammengebrochen. ■ Die Formatierung der News-Nachricht geht eventuell verloren. ■ Es können keine Anhänge mitgesendet werden. ■ Es können keine Bilder mitgesendet werden.
5051299	Bei der Server-zu-Server-Kommunikation kann es vorkommen, dass Zugriffsberechtigungen für News-Kanäle für Endbenutzer nicht funktionieren. Beispiel: Ein Benutzer, dessen Zugriff auf KEINER gesetzt ist, verfügt über die Zugriffsberechtigung LESEN.
5051369	Bei der Server-zu-Server-Kommunikation kann ein Endbenutzer mit einem Abonnement für einen News-Kanal auf einem anderen Server nicht mit dem Ersteller der Nachricht für den News-Kanal chatten.

TABELLE 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (Fortsetzung)

ID	Zusammenfassung
5051371	Bei der Server-zu-Server-Kommunikation funktionieren die Zugriffsberechtigungen für Endbenutzer, wie KEINER, LESEN und SCHREIBEN, in Konferenzräumen nicht ordnungsgemäß.
5065241, 5080586	Selbst wenn Instant Messenger nicht mit dem Server verbunden ist, haben die Benutzer die Möglichkeit, den Anwesenheitsstatus zu ändern. Offline vorgenommene Statusänderungen treten jedoch nicht in Kraft.
5071025	Wenn Sie in Instant Messenger eine neue Kontaktgruppe erstellen, ihr aber keine Kontakte hinzufügen, und sich danach ab- und wieder anmelden, wird die Kontaktgruppe nicht mehr in der Kontaktliste angezeigt. Umgehung: Fügen Sie der Kontaktgruppe einen Kontakt hinzu, bevor Sie sich bei Instant Messenger abmelden.
5082579	Der Benutzerstatus bleibt online, selbst wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen wurde.
5087303	Im Instant Messenger-Anmeldefenster wird nicht immer der Server angezeigt, bei dem sich der Endbenutzer das letzte Mal erfolgreich angemeldet hat. Dieses Verhalten stimmt nicht mit dem Verhalten des Feldes für den Benutzernamen überein: Der zuletzt erfolgreich verwendete Benutzername wird im Anmeldedialogfeld angezeigt. Umgehung: 1. Klicken Sie im Anmeldefenster auf . 2. Wählen Sie den richtigen Server aus der Serverliste aus.
5104840	Änderungen, die ein Benutzer auf der Registerkarte "Vertraulichkeit" des Dialogfeldes "Einstellungen" vornimmt, werden schon bei der Eingabe der Änderungen gespeichert, nicht erst, wenn der Benutzer auf "OK" klickt. Folglich werden Änderungen auf dieser Registerkarte auch dann gespeichert, wenn Sie die Registerkarte mit "Abbrechen" schließen.
6186465	Beim Ausschneiden und Einfügen von Text in Instant Messenger wird unter Umständen ein zusätzlicher Zeilenwechsel eingefügt.
6195180	Der Titel und der Absender werden im News-Fenster unter Umständen nicht angezeigt.
6200472	Wenn Sie den Sun Java System Instant Messaging 6 2004Q2-Server mit dem SDK aus dieser Version verwenden möchten, müssen Sie die Eigenschaft des Factory-Objekts explizit für die Zusammenarbeitssitzung für die Verwendung der Legacy-Protokoll-Implementierung festlegen. Das SDK für diese Version unterstützt die Legacy-Protokoll-Implementierung; standardmäßig wird jedoch die neue Protokoll-Implementierung (XMPP) verwendet. Um die Legacy-Protokoll-Implementierung zu verwenden, müssen Sie mit folgendem Konstruktor eine CollaborationSessionFactory in der API erstellen: <code>CollaborationSessionFactory factory=new CollaborationSessionFactory("com.ipplanet.im.client.api.iIMSessionFactory");</code>
6203957	Wenn unter Linux der openLDAP-Client-RPM nicht installiert ist, schlägt <code>imServiceConfigure</code> beim Versuch, <code>ldapmodify</code> auszuführen, unter Umständen fehl.

TABELLE 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (Fortsetzung)

ID	Zusammenfassung
6205657	<p>Wenn Sie die Zugriffsrechte von Benutzern ändern, die sich bereits in einem Konferenzraum befinden, werden die Änderungen erst nach einem Neustart des Konferenzraumfensters wirksam.</p> <p>Umgehung: Schließen und öffnen Sie das Konferenzraumfenster, um die Zugriffsrechte zu aktualisieren.</p>
6213223, 6217766	<p>Wenn Sie eine Nachricht an einen News-Kanal senden und sich danach abmelden, ohne die Nachricht zuvor anzuzeigen, hat es den Anschein, als ob die Nachricht verloren gegangen wäre. Die Nachricht ist vorhanden, jedoch nicht sichtbar.</p> <p>Umgehung: Zeigen Sie alle Nachrichten an, die Sie an News-Kanäle senden, bevor Sie sich bei Instant Messenger abmelden, oder melden Sie sich bei dem News-Kanal ab und wieder an.</p>
6213365	<p>Der Instant Messaging-Dienst lässt sich nach einer Aufrüstung nicht starten.</p> <p>Umgehung: Entfernen Sie vor der Aktualisierung das Paket SUNWi.imdv.</p>
6217627	<p>Auf einem Computer mit zu wenig Arbeitsspeicher wird die Konfiguration von Instant Messaging zwar durch das Konfigurierungsprogramm ausgeführt, jedoch können Ausnahmefehler generiert werden.</p> <p>Umgehung: Vergewissern Sie sich, dass Ihr System die Mindestanforderungen an den Arbeitsspeicher erfüllt, bevor Sie das Dienstprogramm <code>configure</code> installieren oder ausführen. Falls das Problem dennoch besteht, führen Sie das folgende Dienstprogramm aus.</p> <p>Solaris: <code>/opt/SUNWi.im/lib/imServiceConfigure</code></p> <p>Linux: <code>/opt/sun/im/lib/imServiceConfigure</code></p>
6244099	<p>Das Administrationshandbuch enthält verwirrende Informationen zur Aktivierung der Komponente Instant Messenger Archive Control für das Java Plug-In. Diese Komponente ist in dieser Version nicht enthalten.</p>
6279277	<p>Die Leistung bei Aufräumvorgängen ist gering, wenn das Aufräumprogramm von JRE 1.4.2 auf dem Serverhost verwendet wird.</p> <p>Umgehung: Anweisungen hierzu finden Sie unter „Leistung, Skalierbarkeit und Größenanpassung“ auf Seite 13.</p>
6279307	<p>In der Onlinehilfe fehlt der Hinweis, dass nach dem Entfernen aller Kontakte aus einer Kontaktgruppe und nach dem Abmelden und erneuten Anmelden die Kontaktgruppe gelöscht wird.</p>
6282401	<p>Sun Java System Instant Messaging 6 2004Q2 ist nicht mit den gemeinsam genutzten Komponenten kompatibel, die im Lieferumfang dieser Version enthalten sind.</p> <p>Umgehung: Wenn es erforderlich ist, die gemeinsam genutzten Komponenten aufzurüsten, dann müssen Sie alle Instant Messaging-Komponenten auf die aktuelle Version aufrüsten.</p>
6282887	<p>Unter Windows 2000 wird in lokalisierten Versionen von Instant Messenger das erste Element im Ordner-Popup-Menü nicht ordnungsgemäß angezeigt. Der Text sollte lauten: "Collapse" (Ausblenden).</p>

TABELLE 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (Fortsetzung)

ID	Zusammenfassung
6286776, 6288533	<p>Probleme bei der Ausführung von Instant Messenger in einer Server-zu-Server-Umgebung.</p> <p>Umgehung: Laden Sie den Produkt-Patch von der Seite SunSolve Online (http://sunsolve.sun.com/) herunter.</p>
6291159	<p>Instant Messenger trennt die Verbindung zum Server nach einem anderen Zeitraum als dem für den Parameter <code>iim_server.clienttimeout</code> in <code>iim.conf</code> festgelegten Wert.</p> <p>Umgehung: Geben Sie mithilfe der Option <code>-D</code> folgende Systemeigenschaft an:</p> <pre>com.sun.im.service.xmpp.session.keepaliveinterval</pre> <p>Geben Sie als Wert die Anzahl der Sekunden an, nach deren Ablauf Instant Messenger Bytes an den Server senden soll. Diese Bytes dienen lediglich zur Vermeidung einer Zeitüberschreitung und der damit verbundenen Verbindungstrennung.</p>
6292212	<p>Wenn ein über SSL verbundener Client getrennt wird und der Client versucht, die Verbindung erneut aufzubauen, wird der Benutzer erneut zum Akzeptieren des Zertifikats aufgefordert.</p>
6298156	<p>In der Onlinehilfe wird fälschlicherweise angegeben, dass Konferenzmoderatoren Nachrichten vor dem Akzeptieren bearbeiten können. Konferenzmoderatoren können keine Nachrichten bearbeiten.</p>
6302273	<p>In Bereitstellungen mit Sun Java System Access Manager wird die Instant Messenger-Verbindung getrennt, wenn in Sun Java System Access Manager eine Zeitüberschreitung eintritt. Die Verbindung kann erst wieder hergestellt werden, wenn der Instant Messaging-Server neu gestartet wurde.</p> <p>Umgehung: Laden Sie den Produkt-Patch von der Seite SunSolve Online (http://sunsolve.sun.com/) herunter.</p>
6302312	<p>Wenn die Verbindung zwischen dem Instant Messenger und dem Server getrennt wird, funktioniert das Programm nach der erneuten Verbindungsherstellung eventuell nicht ordnungsgemäß. Beispielsweise werden Anwesenheitsinformationen möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt und die Konferenzräume funktionieren nicht.</p> <p>Umgehung: Um nach einer Verbindungsunterbrechung einen Konferenzraum zu betreten, klicken Sie auf das Chat-Symbol, anstatt auf der Registerkarte "Konferenzen" auf die Konferenz doppelzuklicken. Außerdem können Sie den Produkt-Patch von der Seite SunSolve Online (http://sunsolve.sun.com/) herunterladen.</p>
6303248	<p>Wenn der Server zur Verwendung des Formats <code>text/xml</code> für Calendar-Popups konfiguriert ist, wird in den von den Benutzern empfangenen Aufgaben-Popups nicht die erwartete Erinnerungsnachricht angezeigt. Die Erinnerungsnachrichten werden wie erwartet ordnungsgemäß empfangen, wenn das Format <code>text/calendar</code> verwendet wird.</p>
6308822	<p>(Nur Linux) Der Speicherort für Java ist nach einer Aufrüstung möglicherweise nicht korrekt in <code>redeployApp</code> eingetragen.</p> <p>Umgehung: Ändern Sie den Pfad zu Java manuell in <code>/opt/sun/im/html/redeployApp</code>.</p>

TABELLE 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (Fortsetzung)

ID	Zusammenfassung
6323224	<p>Das XMPP/HTTP-Gateway unterstützt nur StartTLS für sichere Kommunikation. Wenn der Multiplexor zur Verwendung von SSL konfiguriert ist, müssen Sie sicherstellen, dass das Gateway die Verbindung zum Server direkt über StartTLS herstellt.</p>
6324997	<p>(Nur Linux) Wenn Sie das Patch zum Aufrüsten auf die aktuelle Version verwenden, werden die Bereitstellungen der Client-Ressourcen vom Webcontainer entfernt.</p> <p>Umgehung: Um dieses Problem zu umgehen, gehen Sie vor wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Führen Sie bei der Anwendung des Patch folgenden Befehl aus: <pre style="margin-left: 20px;">" rpm -F --nopreun sun-im-client*"</pre> ■ Stellen Sie die Client-Ressourcen nach Anwendung des Patch manuell erneut bereit. <pre style="margin-left: 20px;">/opt/sun/im/html/redeploy</pre>
6325488	<p>(Nur Linux) In einer Bereitstellung mit Sun Java System Application Server müssen Sie den Standard-URI akzeptieren, wenn Sie beim Ausführen von <code>configure</code> dazu aufgefordert werden.</p>
6336462	<p>Wenn Sie in einer Bereitstellung mit einem Serverpool einen Kontakt in eine andere Kontaktgruppe verschieben, wird das Vertraulichkeitsprofil dieser Gruppe nicht für den zuvor verschobenen Kontakt übernommen.</p> <p>Umgehung: Melden Sie sich bei Instant Messenger ab und wieder an, nachdem Sie die Änderungen vorgenommen haben.</p>
6336994	<p>Nach einer erneuten Bereitstellung des XMPP/HTTP-Gateways tritt unter Umständen der Fehler <code>ConnectException</code> auf. Der Fehler kann ignoriert werden.</p>
6338846	<p>Wenn Instant Messaging die einzige im System installierte Komponente ist, ist die Datei <code>ldajjdk.jar</code> möglicherweise nicht in <code>/usr/share/lib</code> (Solaris) oder <code>/opt/sun/share/lib</code> (Linux) vorhanden. Wenn Sie in diesem Fall bei der Ausführung des Konfigurierungsprogramms <code>configure</code> Benutzereigenschaften in LDAP speichern möchten, wird ein Fehler ausgegeben.</p> <p>Umgehung: Wechseln Sie in der Befehlszeile zu folgendem Verzeichnis:</p> <pre style="margin-left: 20px;">product_name/shared_components/Packages</pre> <p>Fügen Sie mit einem der folgenden Befehle das <code>ljdk</code>-Paket manuell hinzu:</p> <p>Solaris:</p> <pre style="margin-left: 20px;">pkgadd SUNWljdk</pre> <p>Linux:</p> <pre style="margin-left: 20px;">rpm -i sun-ljdk-4.18-4.i386.rpm</pre> <p>Führen Sie das Konfigurierungsprogramm <code>configure</code> erneut aus.</p>

TABELLE 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (Fortsetzung)

ID	Zusammenfassung
6339952	(Nur Linux) Wenn Sie Sun Java System Instant Messaging 7 2005Q4 auf die aktuelle Version aufrüsten möchten und eine Datei mit Benutzereigenschaften verwenden, die im Standardverzeichnis (<i>iim.userprops.store = "file"</i>) gespeichert ist, müssen Sie die Benutzerdaten aus der Datei <code>/var/opt/sun/im/db</code> in die Datei <code>/var/opt/sun/im/default/db</code> kopieren, bevor Sie die Aufrüstung durchführen.
6340797	Wenn Sie einen Proxy konfigurieren, jedoch SSL in <code>iim.conf</code> deaktivieren, können Sie sich weiterhin über den Proxy anmelden. Des Weiteren wird in der Konsole angezeigt, dass Instant Messenger sicher angemeldet ist, selbst wenn dies nicht der Fall ist.
6350870	An den Inhalt von E-Mail-Archivnachrichten, die Mehrfachbytezeichen enthalten, wird unter Umständen ein zusätzliches ungültiges Zeichen angehängt.
6354184	Ein Konferenzraum kann nicht von mehreren gleichzeitig ausgeführten Instant Messaging-Sitzungen betreten werden.
6354757	Wenn Sie unter Solaris nicht den standardmäßigen Speicherort für Protokolle verwenden oder wenn Sie unabhängig vom gewählten Pfad auf Linux ausführen, müssen Sie den standardmäßigen Speicherort der Protokolldatei für den XMPP/HTTP-Gateway in der Datei <code>httpbind_log4j.conf</code> ändern. Legen Sie in der Datei <code>httpbind_log4j.conf</code> den Wert <code>log4.appender.appender_ID.file</code> auf den Pfad fest, unter dem die Protokolldateien gespeichert werden. Unter Linux ist dies standardmäßig <code>/var/opt/sun/im/default/log</code> . Wenn Sie bei der Ausführung von <code>configure</code> einen anderen Speicherort für Protokolldateien ausgewählt haben, geben Sie diesen Pfad als Wert für diesen Parameter an.
6357162	Das Instant Messaging-Registrierungsprogramm für neue Benutzer aktiviert Benutzer standardmäßig nicht für andere Sun Java Enterprise System-Komponenten, wie E-Mail oder Calendar. Daher enthält ein Benutzereintrag, der mit dem Instant Messaging-Registrierungsprogramm für neue Benutzer bereitgestellt wurde, keine Objektklassen und Attribute für die übrigen Dienste, sodass Archiv-E-Mail-Nachrichten oder Calendar-Popups nicht empfangen werden. Sie können die Benutzereinträge oder <code>registration.ldif</code> manuell bearbeiten, um diese zusätzlichen Informationen für die mit dem Registrierungsprogramm für neue Benutzer hinzugefügten Benutzereinträge bereitzustellen.
6360162	Wenn Sie das XMPP/HTTP-Gateway bereitstellen, müssen Sie den Parameter <code>iim_agent.httpbind.enable</code> in <code>iim.conf</code> als "wahr" festlegen. Standardmäßig lautet der Wert für diesen Parameter "falsch".
6361796	Wenn Sie in der Instant Messaging-Installation den Befehl <code>patchrm</code> ausführen, gehen alle Anpassungen der Client-Ressourcen verloren. Umgehung: Sichern Sie die Client-Ressourcen, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.

TABELLE 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (Fortsetzung)

ID	Zusammenfassung
6361888	<p>In einer Bereitstellung mit Sun Java System Access Manager, bei der Benutzereigenschaften in LDAP gespeichert sind, werden nach einer Aufrüstung möglicherweise Multibyte-News-Kanäle als %-encoded angezeigt.</p> <p>Umgehung: Bearbeiten Sie die %-encoded -Namen einzeln über die Fenster zum Bearbeiten der News-Kanäle in Instant Messenger.</p>
6365694	<p>Wenn Sie Benutzereigenschaften in LDAP speichern möchten, müssen Sie vor der Ausführung des Konfigurierungsprogramms configure Sun Java System Access Manager SDK installieren.</p>
6366757	<p>In einer Bereitstellung, bei der Instant Messaging-Konferenzinformationen in LDAP gespeichert werden und mehr als 1.000 Konferenzen gespeichert sind, startet der Server nach einer Aufrüstung möglicherweise nicht. Die Ursache hierfür liegt darin, dass der Server beim erstmaligen Start prüft, ob eine Migration erfolgt ist. Wenn keine Migration erfolgt ist (wie es beispielsweise beim Aufrüsten von Sun Java System Instant Messaging 7 2005Q4 oder 2005Q1 nicht erforderlich ist), wird der Server nicht gestartet. Sie müssen manuell ein Flag hinzufügen, um anzugeben, dass die Migration abgeschlossen wurde, bevor Sie den Server starten.</p> <p>Umgehung: Wechseln Sie nach der Aufrüstung zu <i>im_runtime_base</i> und geben Sie folgende Befehle in die Befehlszeile ein, um manuell ein Flag hinzuzufügen, mit dem angegeben wird, dass die Migration abgeschlossen wurde:</p> <pre>touch db/muc/.ids_migrated_muc touch db/muc/.ids_migrated</pre>
6367592	<p>Wenn Sie eine Kontaktliste importieren, die Einträge von mehreren Domänen enthält, werden nur diese Einträge in Ihrer Domäne importiert.</p>
6370446	<p>Instant Messenger gibt möglicherweise einen Fehler aus, wenn der Wert für Zeitüberschreitungen, beispielsweise für <i>httpbind.polling</i>, zu hoch ist.</p>
6375370	<p>Im <i>Sun Java Enterprise System 2005Q4 Aktualisierungs- und Migrationshandbuch</i> werden Sie fälschlicherweise angewiesen, das <i>deployHTML</i>-Skript zu verwenden, um die Instant Messaging-Ressourcen erneut bereitzustellen. Sie müssen stattdessen <i>rededeploy</i> verwenden. Anweisungen hierzu finden Sie unter „Redeploying Resource Files“ in <i>Sun Java System Instant Messaging 7 2006Q1 Administration Guide</i>.</p>

Dateien für Neuverteilung

Sun Java System Instant Messaging 7 2006Q1 enthält keine Dateien zur Neuverteilung.

Problemmeldungen und Feedback

Wenn Sie mit Sun Java System Instant Messaging Probleme haben, wenden Sie sich an die Kundenunterstützung von Sun. Dazu stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Sun-Softwaresupport unter: <http://www.sun.com/supporttraining>.
Auf dieser Website finden Sie Links zur Knowledge Base, zum Online Support Center, zum ProductTracker wie auch zu Wartungsprogrammen und Kontaktinformationen für die Kundenunterstützung.
- Die auf Ihrem Wartungsvertrag angegebene Telefonnummer.

Damit wir Sie optimal beraten können, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, wenn Sie sich an die Kundenunterstützung wenden:

- Beschreibung des Problems einschließlich der Situation, in der das Problem auftrat, sowie seine Auswirkungen auf Ihre Arbeit.
- Rechnertyp, Betriebssystem- und Produktversion einschließlich sämtlicher Patches und anderer Software, die mit dem Problem in Zusammenhang stehen können.
- Detaillierte Beschreibung der von Ihnen für die Reproduktion des Problems verwendeten Methoden.
- Sämtliche Fehlerprotokolle oder Kernspeicherauszüge.

Kommentare sind willkommen

Sun möchte seine Dokumentation laufend verbessern. Ihre Kommentare und Vorschläge sind daher immer willkommen.

Um uns Ihr Feedback zu dieser Version mitzuteilen, besuchen Sie das [Sun Feedback Programs Portal](#).

Zum Mitteilen Ihrer Kommentare rufen Sie <http://docs.sun.com> auf und klicken Sie auf Send Comments. Geben Sie im Online-Formular den Dokumenttitel und die Teilenummer an. Die Teilenummer ist eine 7-stellige oder 9-stellige Zahl, die Sie auf der Titelseite des Handbuchs oder am Anfang des Dokuments finden. Beispielsweise ist der Titel dieses Buchs Sun Java System Instant Messaging 7 2006Q1 Versionshinweise und die Teilenummer lautet 819-5914.

Weitere Informationen über Sun

Nützliche Informationen über Sun Java System finden Sie unter den folgenden Internet-Adressen:

- [Sun Feedback Programs Portal](#)
- [Sun Java System Dokumentation](#)
- [Sun Java System Beratung und professionelle Dienste](#)

- [Sun Java System Software-Produkte und -Dienste](#)
- [Sun Java System Software-Supportdienste und Knowledge Base](#)
- [Support und Schulungen von Sun](#)
- [Sun Java System Entwicklerinformationen](#)
- [Supportdienste für Sun-Entwickler](#)
- [Softwaredatenblätter von Sun](#)